

Biotopname Nasser Erlenbruchwald nordöstl. Kirch Rosin														TK10 0406 - 324 - 4038 Anschluß in TK - -							Biotop-Nr. 4038								
Standort /Geologie Niedermoor in Beckenlage																													
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 300																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow						Gemeinde / Stadt Güstrow, Stadt Mühl Rosin								Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m															
ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 11103														Film-Nr. 137 Bild-Nr. 0791															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod. Code %						Nebencode WNRVWNVQRFGN 75101032																		Überlagerungscode					
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlenbruchwald, Waldsimsen-Erlen-Quellwald, Erlen-Grauweiden-Gebüsch, Rispenseggen-Brennessel-Quellstaudenflur, Sumpfseggen-Schilf-Quellröhricht, Waldsimsen-Quellried																													
Habitats + Strukturen						HSEHZRHATBHANOHN																							
Beschreibung / Besonderheiten Großflächiger nasser Erlenbruchwald von Ost nach West von Schlenkengraben durchzogen. Am östlichen Rand befindet sich lockere Grauweidenverbuschung, die kleinflächig durchsetzt ist von Quellriedern und Sumpfseggenrieden. Im Waldbereich befinden sich am südl. Rand und im Uferbereich des Schlenkengrabens Waldsimsen-Quellrieder. Der Wald ist von trockneren Dämmen durchzogen. Im Nordosten wurde ein Bereich mit angepflanzt. jüngeren Erlen mit Brennessel und Giersch in der Krautschicht ausgegrenzt.																													
Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Gefährdung																													
																		keine Gefährdung						X					
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		3		2		4		-		4		0		3		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex elata Iris pseudacorus Phragmites australis Ranunculus ficaria Salix cinerea Scirpus sylvaticus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Athyrium filix-femina <u>Carex appropinquata</u> Carex canescens Carex paniculata Cirsium oleraceum Filipendula ulmaria Peucedanum palustre Sambucus nigra Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 25.03.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Leipe																Foto: 2								Folgeseiten: 0					